

Bekanntmachung.
Die auf Befreiung oder Zurückstellung Militairpflichtiger gerichteten Reclamationen gelangen in diesem Jahre in ähnlicher Weise wie im Vorjahre zur Beurtheilung. Sie werden, soweit nicht die Reclamanten an den einzelnen Musterungstagen auf Grund der ihnen gewordenen anderweitigen Zurückstellung ausdrücklich vom Erscheinen an den Reclamationsterminen entbunden, sämmtlich am Schluß des ganzen Musterungsgeschäfts und zwar von den Mannschaften der Stadt Stolp am Montag, den 29. März d. J., Morgens 8 Uhr im Sitzungssaale des Kreishauses zur Verhandlung gelangen.

Es haben sich sonach die Militairpflichtigen der Stadt Stolp zur Begutachtung ihrer Reclamationen nebst ihren Angehörigen an dem oben genannten Tage zu stellen.
Stolp den 5. März 1897.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
In letzter Zeit sind besonders viel Baugefuche eingegangen, deren Zeichnungen auf ganz mangelhaftem Papier angefertigt waren, welches sich weder zur dauernden Aufbewahrung noch zur acutenmäßigen Behandlung eignet. Zur Vermeidung von Rücksendungen und der damit notwendig verbundenen Verzögerung wird hierdurch ersucht, das eine, bei den Polizeiacten verbleibende Exemplar der Zeichnungen auf Pausleinwand oder auf Zeichenpapier, das auf Leinwand aufgezogen ist, herstellen zu lassen. Zu gleicher Zeit wird bekannt gegeben, daß Lichtpansen wegen ihrer Unbeachtlichkeit in Zukunft für das Actenexemplar nicht mehr zugelassen werden.
Stolp, den 8. März 1897.
Die Polizei-Verwaltung.

Stolp, den 4. März 1897.
Bekanntmachung.
An alle Einwohner der Stadt richten wir die Bitte, zur Feier des hundertjährigen Geburtstages unseres Kaisers Wilhelm I. ihre Häuser und Wohnungen am 21., 22. und 23. März möglichst reichlich zu schmücken, vor allem zu beflaggen und am 22. März ihre Wohnungen von Abends 7 Uhr ab festlich zu erleuchten.
Der Magistrat.

Stolp, den 11. März 1897.
Bekanntmachung.
Zum 1. April d. J. wird im städtischen Krankenhaus ein Mädchen gesucht, das die Wasche besorgt.
Bohn bei völlig freier Station 120 Mk. jährlich.
Melbung beim Krankenhausinspector oder im Rathhaus, Zimmer Nr. 16, binnen 10 Tagen.
Der Magistrat.
Die Armendirection.

Bekanntmachung.
Zur Beidung der Ausbesserungsarbeiten an den Bohlwerken des Mühlenkanals und der Lachschleuse steht auf
Dienstag, den 30. März, Vormittags 11 Uhr
Termin im Amtszimmer des Unterzeichneten an. Das Verbindungsheft liegt im Stadtbauamt zur Einsicht aus, kann auch gegen postfreie Zahlung von 0,75 Mk. von dort bezogen werden. Verslossene Angebote (mit anerkannten Bedingungen) sind bis zur Terminsstunde einzureichen. Unvorschriftsmäßige Angebote sind ungültig. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Der Stadt-Baurath.
Schulz.

Bekanntmachung.
Die Hauptversammlung der Mitglieder der Ärztkasse städtischer Beamten, Lehrer und Lehrerinnen findet am
Freitag, den 19. März d. J. Nachmittags 5 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaale statt.
Tagesordnung.
1. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses,
2. Berichterstattung für das Jahr 1896,
3. Wahl des Vorstandes.
Nach der Sitzung findet die Auszahlung der für 1896 liquidirten Beiträge statt.
Stolp, den 8. März 1897.
Der Vorstand.

Sommer-Saison 1897.
Durch frühzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, das Neueste und Gelegteste in diesjährigen Moden zu bieten.
Pariser und Berliner Modellhüte stehen zur Einsicht. Ebenso werden sämmtliche Zubehöre unter Leitung einer tüchtigen Directrice nach der neuesten Mode, modern und geschmackvoll garnirt.
Sonnenschirme, Glattehandschuhe, Corsetts in großer Auswahl.
Gardinen, größtes Lager, billigste Preise.
B. Wunderlich.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlagen in Stolp: Gust. Abt Nachf., A. J. Birr, A. P. Hillebrand, R. Hundtesser, Fedor John, A. Keschull, A. Lemme & Co. E. A. Nietardt, A. Nikrant, Hans Raddatz (Germania Drogerie), Louis Raddatz, Aug. Ruffmann, Jul. Schweitzer, O. Tillack, Alb. Treichel, Emil Wagner, H. Weiss

Grabdenkmäler
in Marmor und Sandstein, schwarz, grün und roth schwedischem Granit, Syenit und Labrador.
Gusseiserne Grabkreuze, Gitter und Tafeln
in anerkannt unübertrefflicher Vergoldung und Lackirung
Schlesische Granitschwellen, Stufen und Sockel
in großer Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt
Albert Wilke, Stolp i. Pom.
Wilhelmstraße Nr. 17/18.

5500 mit 90% garantierte Gewinne.
Vierte Berliner Pferde-Lotterie
Ziehung am 13. u. 14. April 1897.
Hauptgewinne im Werthe von
30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 etc.
Loose à 1 M., 1/2 Loose für 10 M. — Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme.
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
5500 mit 90% garantierte Gewinne.

Wir empfehlen
Säuglingsmilch,
der Muttermilch in der Zusammensetzung gleich, in den Nummern 1, 2, 3 und 4, entsprechend verschiedenen Mischungsverhältnissen, wie solche mit dem hiesigen ärztlichen Verein vereinbart sind, gewonnen aus vermittelst Centrifugalkraft gereinigter Milch und sterilisirt,
pro Gläschen 6 Pfg. excl. Glas.
Erhältlich von unsern Wagen und in unserm Laden.
Ferner empfehlen wir von denselben Stellen:
Tilsiter, vollfett, per Pfd. 70 Pfg.,
Tilsiter, halbfett, " " 50 "
Tilsiter, mager " " 25 "
Steppenkäse, mild im Geschmack 80 "
Nomadour per Stück 35 "
Limburger " " 40 "
Marienkäse " " 10 "
Weinkäse " " 10 "
Backsteinkäse I per Stück 25 "
" II " " 20 "
Molkerei-Genossenschaft Stolp i. P.,
Eingetrag. Genossenschaft m. beschr. Haftpf.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank.
Versicherungsbestand am 1. Decbr. 1896: 708 Mill. Mark.
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134% der Jahres-Normalprämie — je nach Art und Alter der Versicherung.
Vertreter in Stolp: Max Kallenbach, Hospitalstr. 31.

Aufruf an das deutsche Volk!
Deutsches Volk! In erhebender Freude feierst du das Gedächtniß des 100. Geburtstages Sr. Hochseligen Majestät Kaiser Wilhelm des Großen. Angesichts dieser Gedächtnisfeier laß dich wiederholt ernstlich an eine alte, heilige Ehrenpflicht gemahnen! Die Urnen deiner Heldenväter, die dereinst mit Kaiser Wilhelm I. das Vaterland aus der schmachvollen Knechtschaft des fränkischen Tyrannen befreiten, um die Grundlage neuer Reichs- und Kaiserherrlichkeit zu schaffen, sind noch ungeschmückt! Soll den Großthaten deiner Väter in den Befreiungskriegen der Ruhmeskranz für immer fehlen? Soll das deutsche Volk, du glücklicher Erbe aller der gewaltigen Errungenschaften aus den Ehrenzeiten von 1813 und 1870, den Zeiten der Befreiung und Einigung des heißgeliebten Vaterlandes, komm und hilf in der Wahrung großer Thaten und in dem Pflichtbewußtsein, schwer Errungenes zu erhalten, auch diesen Kranz mit winden! Erhebe dich darum zu opferfreudiger Begeisterung für ein

Völkerschlacht-National-Denkmal bei Leipzig!
Beiträge werden entgegengenommen von dem Vorsitzenden des Deutschen Patriotenbundes, Clemens Thieme, Leipzig, An der Pleiße 12, und von der Expedition dieses Blattes.
Der Geschäftsführende Vorstand des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmal's bei Leipzig.

Medicinal-Weine
in Fässern, Flaschen, maach- und glasweise.
In 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 80, 100, 120, 150 u. 200 Pfg.
Selbst der billigste Medicinal-Wein, in Fässern à 60 Pfg., ist von dem gerichtlich vereidigten Chemiker **Dr. Ernst Moritz Arndt** in Stettin, untersucht und als reiner Medicinalwein bezeichnet.
Zu der Analyse, betreffend meinen echten **Tosayer Wein**, bemerkt Dr. Arndt: „Solch' guten Tosayer habe ich lange nicht gehabt.“ Der Preis von 2 Mk. pro Flasche hierfür ist äußerst niedrig. Die genaue Reinstate der Untersuchung meiner Weine liegen in meinem Verkaufslokal, Paradiesstraße 2, zu Jedermanns gefälligen Einsicht aus.
Franz Hackbarth,
Special-Weinhandlung.
Bekäuflich Abends 8 Uhr, Sonntags gänzlich geschlossen.

Landschaftliche Beleihung bäuerlicher Grundstücke.
Die **Pommersche landschaftliche Darlehnskasse, Stettin,**
vermittelt die landschaftliche Beleihung (Umwandlung von Privat-Hypotheken in Pfandbriefe) bei der neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz unter günstigsten Bedingungen. Verzinsung einschließlich Amortisation 3 2/3 % oder 4 1/8 %.
Auf Anfragen wird bereitwillig Auskunft ertheilt.

Thüringer Kunstfärberei Königsee Chemische Wäscherei.
Etablissm. 1. Ranges. Reinlichst sanbere, anerkannt vorzügl. Ausführung. Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung. Annahmestelle, **Carl Hering Nachf.** Kuster und Vermittelung bei **Meta Schmalz, Stolp.**

Fußgeschwüre.
Wie viele Jahre habe ich an Fußgeschwüren bei heftiger Entzündung und Anschwellung gelitten. Welche Schmerzen ich ausgestanden, ist an dem Umstande zu erkennen, daß meine Beine mit nicht weniger als 17 Wunden bedeckt waren. Da mich nun die **Privatpoliklinik in Glarus** von diesem qualvollen Leiden auf heilsamem Wege geheilt hat, veröffentliche ich dieses Akt, um andere Kranke auf die Wirksamkeit dieser Anstalt aufmerksam zu machen. Arztstraße 26 Coswig (Anhalt), den 19. October 1896; Carl Vater, Zimmermann. — Dof p. Vater die Namensunterschrift in meiner Gegenwart vollzogen hat, beglaubigt hiermit, Coswig (Anhalt), den 19. October 1896; Carl Amelang, Schutzwart. Obige Namensunterschrift des Zimmermanns Carl Vater, hier, wird hierdurch beglaubigt: Coswig (Anhalt), den 23. October 1896; der Magistrat: A. A. Döhling, Stadtsch. — Adresse: **Privatpoliklinik, Kirchstraße 4/5, Glarus (Schweiz).**

Nach Anweisung eines Sachverständigen haben wir
Wirthschaftsbücher
für Landwirthe
gefertigt, welche eine schnelle und sichere Zusammenstellung des zur Einkommensteuer zu declarirenden steuerpflichtigen Einkommens ermöglichen und die landwirthschaftliche Buchführung genau regeln.
Wir offeriren diese Wirthschaftsbücher den Herrn Landwirthen und bitten um gütige Auftragserteilung.
F. W. Feige's Buchdruckerei,
Stolp i. Pom.
Pferde zu eine Beilage.

2. Ziehung der 3. Klasse 196. Kal. Preuss. Lotterie.

Die Gewinne über 160 M. sind den betreffenden Nummern in Kammern beigelegt. (Ohne Gewinn.)

16. März 1897, vormittags.

Table of lottery numbers and prizes for the 3rd class of the Prussian lottery on March 16, 1897. It includes columns for winning numbers and corresponding prize amounts.

Table of lottery numbers and prizes for the 3rd class of the Prussian lottery on March 16, 1897. It includes columns for winning numbers and corresponding prize amounts.

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Das Entlassungsgesuch des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Admirals Hollmann, liegt dem Kaiser vor, dem es durch den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe zugegangen war. Eine Entscheidung des Kaisers über das Gesuch ist noch nicht erfolgt und dürfte voraussichtlich nicht vor Erledigung des Marineetat im Plenum des Reichstags geteilt werden. Am nächsten Mittwoch oder Donnerstag wird, den bisherigen Dispositionen zufolge, die zweite Lesung des Marineetat im Reichstage erfolgen. Man erwartet, daß von dem Plenum wenigstens der eine der beiden geforderten Kreuzer bewilligt werden und daß damit eine Situation geschaffen werden wird, die dem Staatssekretär das Verbleiben auf seinem Posten ermöglicht. — Die „Nordd. Allg. Ztg.“, welche die Einreichung des Abschiedsgesuches zu bestätigen in der Lage ist, fügt ihrer bezüglichen Mitteilung folgendes hinzu: Auf die Entscheidung wird es nicht ohne Einfluß sein, wie sich der Reichstag zu den Beschlüssen seiner Budgetcommission stellt. Es darf um so eher erwartet werden, daß der Reichstag in seinen Bewilligungen für Schiffsbauten über die Vorschläge der Budgetcommission erheblich hinausgeht, als deren Abstriche bekanntlich aus finanziellen Erwägungen motiviert wurden, während die Nothwendigkeit der geforderten Schiffsbauten auch von denen anerkannt wird, welche die geforderten Bausummen mit Rücksicht auf die Finanzlage für jetzt glauben ablehnen zu müssen. (Die Stellungnahme des Centrums in der Commission.) Die Finanzlage ist jedoch gerade jetzt so günstig, daß erwartet werden darf, der Reichstag werde die finanziellen Bedingungen der Commissionmehrheit nicht theilen, wozu ihn schon der Umstand bewegen sollte, daß während der ganzen Amtsdauer des jetzigen Reichskanzlers von Steuererhöhungen irgend welcher Art nicht die Rede gewesen ist und auch die für die Marine geforderten Beträge ohne besondere finanzielle Maßnahmen bereit gestellt werden können. — Bei Gelegenheit der Besprechung des Abschiedsgesuches des Staatssekretärs Hollmann mögen zwei äußerliche Momente nicht unerwähnt bleiben. Der Kaiser nahm am Montag die üblichen Marinevorträge nicht von Admiral Hollmann, sondern von dem commandirenden Admiral Knorr und dem Chef des Marinekabinetts Contre-Admiral von Senden-Biberan entgegen. Und zum anderen, Herr Hollmann erschien zwar in der Budgetcommission, die über den Marineetat beriet, ergriff aber nicht selbst das Wort, sondern ließ seine Commissare reden. — Die „Post“ bezweifelt, daß die Plenarberatungen im Reichstage eine wünschenswerthe Aenderung der Situation herbeiführen werden. Das Centrum ist nach ihren Informationen vielmehr fest entschlossen auf seinem Standpunkte zu beharren. Auch im Plenum wird kein Kreuzer bewilligt werden, selbst wenn man für den Fall als Compensationsobject das Trocendock in Kiel fallen lassen wollte. Auch ist eine Spaltung des Centrums, von dem einzelne wenige Mitglieder anscheinend für die

